

Auf einem weyl des calcis, durch mittel des thürken me-
strin, welches wirr euch geben haben, mit der zum, die
genügt nicht auf t und $\frac{t}{2}$, mit dem spiegel zugericht
und digerirt, soll ihr die hincus auf dem calcis verahes-
zen, und das weisse corpus auf den boden liegen lasset,
und dieses roht sich sublimiren wie ein ruhm durch
das sublimir Δ , dieser sublimat wird mit felle, durch
vielfältige solutiones und coagulatos zum \circ , welches alle zeit
wirh dunne pleiben, und sich in der belte nicht mehr
coguliren wollen. Fissos heb anff.

Von dem andern teil des calcis, mit 3 teil des vor-
gaisten $\frac{1}{2}$ Ovis, solman ein $\frac{1}{2}$ machen, in einem darzu
geghenem glase, so werdet ihr sehen eine wunderbare
und magnetische attraction und coniunction des weib-
lins und des mensius, des $\frac{1}{2}$ und des $\frac{1}{2}$, das ist nun
sein ferment. man muß dieses zusammen halten durch
die gradus des Δ , in einem pfischen ethanore, und
die stunde der coniunction erwarten, bis das es
alle farben durchwandelt, und zu der purpur und
höchste farbe kommen.

Fisse fixe inram solman inceriven mit seinem vorher
beschribenen \circ , und wenn solches impastirten od angemach
ad consistentiam sinapi, welches man wie zuvor, durch
diese gradus des Δ wird kosten sol, dieses sol man roht
mit dem vorigen \circ inceriven, und das solang bis
die fixe medicin flisse, und durch ein blach hindurch
penetrire ohne ranes, und durch diese mittel wird
man machen medicinam medicinarum und lin-
duram mächtiarum. Idem.